

Einladung und Pressemitteilung

Lotta und Klicks – die Helden von DigiKids

Kinder lassen sich von digitalen Medien leicht faszinieren, vielen Erwachsenen geht es genauso. Wie kann es gelingen, dass Smartphone und Co. Teil unseres Alltags bleiben, ohne ihn zu bestimmen? Darum geht es auch im neuen Kinder-Bilderbuch "Lotta und Klicks". Erfahren Sie mehr, bei der Buchmesse in Frankfurt am Main.

**am Mittwoch, dem 16. Oktober von 11 bis 13 Uhr am Verlagsstand
von Oetinger (3.0 F121), Messe Frankfurt.**

Ihre Ansprechpartner:

- Susanne Schmitt, Geschäftsführerin der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen e. V.
- Benjamin Wockenfuß, Autor und Projektleiter von DigiKids – Medienkompetenz für Kinder ab vier Jahren.

Frankfurt am Main, 7. Oktober 2019. Montagmorgen bei Lottas Familie: Alle trödeln herum, Papa muss dringend noch E-Mails beantworten – und drückt Lotta und ihrem kleinen Bruder Lukas so lange das Smartphone in die Hand. Nicht mal Familienhund Klicks kann die beiden ablenken, so vertieft sind sie in die digitale Welt. Über Homeoffice und Smartphone-Beschäftigung vergessen alle die Zeit. Nur Klicks nicht. Als sie dann doch noch, kurz vor knapp, in die Kita fahren, passiert es: Klicks geht verloren! Wie finden sie den Hund nun wieder? Lotta ist untröstlich. Kann da eine App auf Papas Handy helfen oder brauchen sie dafür etwas anderes? Und schon sind wir mittendrin, in der Geschichte von Lotta und Klicks.

Gleich zu Beginn ahnen wir: Digitaler Medienkonsum ist einerseits tückisch, andererseits äußerst hilfreich – Medieneinsatz ist eben immer eine Frage des Zeitpunktes und des Zwecks. Und genau das zeigen Lotta und ihr Klicks in dem Buch, das ab sofort in das Medienkompetenz-Projekt DigiKids integriert wird. DigiKids ist ein Präventionsprojekt der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen e. V. (HLS) in Kooperation mit der Techniker Krankenkasse (TK). Das Projekt DigiKids will dabei helfen, die digitalen Medien frühzeitig zu entzaubern. Es geht darum, Kinder zu befähigen, sich in digitalen Lebensräumen souverän zu bewegen, anstatt von ihnen beherrscht zu werden.

Teile des Projektes sind beispielsweise Workshops, in denen Kinder, Erzieher/innen und Eltern digitale Medien erproben. Sie diskutieren, spielen, gestalten und erwerben dabei wichtige Kenntnisse zum Umgang mit digitalen Medien. Gleichzeitig will das Projekt die Verbindung der Kinder zur analogen Welt erhalten, stärken und weiterentwickeln – auch in diesen Prozess bindet DigiKids Eltern und Pädagogen ein. Mit dem Kinder-Bilderbuch "Lotta und Klicks" kommt nun ein neuer Baustein dazu. Weitere Materialien sowie Multiplikatorenschulungen sind noch in der Entwicklung.

Medienkompetenz – Basis für ein selbstbestimmtes Leben

„Kein Kind wächst heute mehr in einer Lebenswelt ohne digitale Medien auf. Je früher wir unsere Kinder im Medienalltag positiv unterstützen, umso erfolgreicher können wir Fehlentwicklungen und Verhaltensauffälligkeiten entgegenwirken. DigiKids kann hierzu einen entscheidenden Beitrag leisten, sagt Susanne Schmitt, Geschäftsführerin der HLS. Und Dr. Sabine Voermans, Leiterin Gesundheitsmanagement der TK, ergänzt: "DigiKids und seine Helden Lotta und Klicks erreichen Kinder im Kita-Alltag, in ihrer ganz selbstverständlichen Lebenswelt, wo sie stark von Vorbildern geprägt werden. Dieses innovative Medienkompetenzprojekt setzt den Grundstein dafür, dass Kinder lernen, selbstwirksam und selbstregulatorisch mit digitalen Medien umzugehen und diese Fähigkeiten im Laufe ihres Lebens weiter ausbilden können."

"Die Geschichte von Lotta und ihrem Hund Klicks zeigt, dass es dabei gar nicht um ein `Entweder – Oder´ gehen muss, sondern vielmehr um ein partizipatives Miteinander von digital und analog", sagt Benjamin Wockenfuß, Autor von "Lotta und Klicks" sowie Projektleiter von DigiKids. Seine Geschichte ist ein Mutmacher für Fantasie und erzählt von Lotta, die mit einem Lachen lernt, über den Bildschirmrand ihres Smartphones hinaus zu blicken.

Was heißt Medienkompetenz heute eigentlich?

Medienkompetenz beschränkt sich nicht nur darauf zu wissen, wie ein digitales Gerät sachgemäß bedient wird. Vielmehr beinhaltet sie auch, dass der Anwender Inhalte intellektuell und emotional verarbeitet und Informationen kritisch hinterfragen kann. Sie umfasst auch die Fähigkeit von Erwachsenen einschätzen zu können, wie viel Medienkonsum gesund und altersgerecht ist. Um Medienkompetenz und damit auch die Gesundheit der Kinder frühzeitig und zielgerichtet zu fördern, bedarf es geeigneter Präventionsansätze. Dafür sind immer auch wichtige Bezugspersonen und Rollenvorbilder einzubeziehen. Das Kinder-Bilderbuch "Lotta und Klicks" zahlt auf diese Ziele ein. Es ist im Rahmen des Modellprojektes DigiKids zur Entwicklung und Erprobung neuer Präventionsmaßnahmen in der Kooperation der HLS mit der TK entstanden. Es unterstreicht den Anspruch der TK, Digitalisierung in der Gesellschaft und im Gesundheitswesen aktiv zu begleiten und mit zu gestalten. Das wichtige und große Thema Medienkompetenz möchte die TK, gemeinsam mit der HLS und dem Projektleiter von DigiKids bereits angehen, solange die Menschen, die es betrifft, noch klein sind.

Termine:

Für **Journalisten** stehen HLS Geschäftsführerin Susanne Schmitt sowie Autor und Projektleiter Benjamin Wockenfuß am 16. Oktober von 11 bis 13 Uhr am Verlagsstand von Oetinger (3.0 F121) für Fragen zur Verfügung.

Erzieher/innen können sich zum Projekt DigiKids am selben Tag von 15 bis 15.30 Uhr bei Benjamin Wockenfuß am Verlagsstand von Oetinger (3.0 F121) informieren.